

GROFA schöpft smartEDI Potenziale aus

DIE SITUATION

Aufgrund der zunehmenden Anforderungen, welche durch Kunden im Bereich B2B zwischen den unterschiedlichen Partnern (Verkaufsverbände und Filialbetriebe) entstehen, wurde es für GROFA immer wichtiger, Kunden auch ein entsprechendes Angebot im Bereich EDI bieten zu können, um eine reibungslose und schnellere Abwicklung zu ermöglichen. Nicht zuletzt spielte auch die fehlerfreie Abwicklung, speziell im Zahlungsverkehr eine entscheidende Rolle.

smartEDI BIETET DIE LÖSUNG

Der EDI-Konverter smartEDI von epidox setzt hier neue Standards für die Verarbeitung elektronischer Nachrichten. Aufgrund der umfassenden Funktionalität lässt sich die Lösung flexibel und nahtlos in jede R/3-Installation integrieren. „smartEDI von epidox ist ein hoch integrierter EDI-Konverter, der in einem eigenen SAP-Namensraum von erfahrenen ABAP-Entwicklern erstellt wurde“, so Herr Zschaler, EDV-Administrator der GROFA GmbH.

DIE HERAUSFORDERUNG

„Aufgrund der bisherigen Erfahrungen bei SAP Upgrades sollte die Lösung soweit wie möglich in SAP R/3 integriert sein, so dass ohne nennenswerten Aufwand ein SAP-Upgrade möglich sein sollte. Schnell verschlingen solche SAP AddOn-Lösungen ganze IT-Jahresbudgets kleinerer Unternehmen, welches im Fall von smartEDI nicht der Fall war. Zudem sollte die vollständige Lösung auf Linux umgesetzt werden“, so Herr Zschaler.

DAS PROJEKT - „FUSION“ DURCH smartEDI

Nach dreimonatiger Produkteinführung ist die GROFA GmbH seit dem 1.7.2005 mit smartEDI produktiv, wobei die in das Produkt gestellten Erwartungen voll erfüllt wurden. Die Kosten waren abschätzbar und der Integrationsgrad in SAP äußerst hoch. Als erster Nachrichtentyp wurde INVOIC umgesetzt, da sich die GROFA GmbH von der Zahlungsabwicklung mit den Verbänden den größten Vorteil versprach.

„Die wenigen in der Produktivphase aufgetretenen Anpassungsaufwände in den Bereichen SAP und Kommunikation wurden durch kompetente Berater schnell behoben, so dass wir inzwischen die Überwachung der EDI-Übertragung von der EDV an die Fachabteilung übergeben konnten, die mittlerweile fast alle Übertragungsfehler selbst beheben kann“, so Herr Zschaler. Der Schwerpunkt der Nachrichtenformate liegt im EDIFACT (EAN-COM)-Bereich, wobei als Übertragungsmedium X.400-Kommunikationssoftware eingesetzt wird. Heute setzt die GROFA GmbH die EDIFACT-Nachrichten Bestellungen, Auftragsbestätigungen, Lieferavis, Rechnungen und Preislisten produktiv ein.



GROFA

Die GROFA GmbH wurde in den 80er Jahren gegründet. Heute hat GROFA 30 Mitarbeiter, 2.500 qm Hochregallager, 3.500 Fachhandelskunden und führt ca. 3.000 Artikel von Top-Herstellern im Bike-Bereich. GROFA bietet ein umfangreiches Sortiment, einen 24-Stunden-Lieferservice für die mehr als 3.500 Fachhandelspartner und einen Aftersales-Service. Von der Qualität der Produkte sind auch zahlreiche Profiteams überzeugt. So ist



GROFA z.B. offizieller Ausrüster des Teams T-Mobile.

R/3-INTEGRATION: BÜNDELUNG DER KRÄFTE

Mit smartEDI werden - im Gegensatz zu Insellösungen - Potenziale ausgeschöpft: Neben den Synergien auf technischer Ebene ist auch die Integration auf betriebswirtschaftlicher Ebene kein Thema mehr. Durch die SAP-Integration von smartEDI wird die Überwachung aller EDI-Prozesse in besonderem Maße erleichtert, so dass sich die Investitionskosten sehr schnell amortisieren.

smartEDI: EINE VIEL VERSPRECHENDE ZUKUNFT

Die Basistechnologie und die integrierten Komponenten des SAP-Systems bieten für smartEDI und seine Anwender enorme Perspektiven. Dazu gehören auch die Überwachung aller EDI-Prozesse wie z.B. der Nachrichtensteuerung, eine aktive Benachrichtigung z.B. über Workflow, abhängig vom aufgetretenen Fehler und eine erweiterte Nachbearbeitung z.B. Bearbeitung von fehlerhaften IDocs.

DIE VORTEILE VON smartEDI

- In SAP R/3 integrierte Verarbeitung beliebiger Nachrichtenformate (z.B. EDIFACT, VDA, XML, Excel) über beliebige Übertragungsmedien (z.B. X.400, OFTP, EDIINT/AS2, FTP)
- Integriertes Monitoring mit Aktionsprotokoll zur Überwachung des Datenverkehrs und Möglichkeit zur flexiblen Nachbearbeitung
- Überwachung und Navigation innerhalb des gesamten Belegflusses einer Nachricht vom Anwendungsbeleg über das IDoc bis hin zur Nachrichtendatei
- Realisierung kundeneigener Mappings in ABAP/4 erfolgt durch Nutzung der SAP-Workbench. Eine neu zu erlernende Konvertierungssprache ist nicht erforderlich
- Standardmappings können kopiert und leicht an kundenspezifische Bedürfnisse angepasst werden
- Die Anschaffung und Wartung eines externen Subsystems entfällt durch Nutzung der R/3-Infrastruktur
- Modifikationsfreie Implementierung des smartEDI-Konverters im SAP R/3

epidox

Die epidox GmbH & Co KG ist ein SAP Beratungsunternehmen mit Schwerpunkt in der Beratung, Entwicklung und Schulung von SAP-Softwarelösungen. Unsere Mitarbeiter sind als Partner und Gesellschafter integriert, um anspruchsvolle Projekte auf hohem Niveau durchführen zu können.